



JÄGERVEREINIGUNG LAUF e.V.

Verhaltensregeln nach dem Schuss für eine erfolgreiche Nachsuche:

- Ruhe bewahren!
- Wie hat das Wild gezeichnet?
- Nicht mit mehreren Fahrzeugen zur Nachsuche (Konzentrationsfähigkeit des Hundes leidet).
- Standort des Schützen dauerhaft markieren.
- Hilfsziel für Anschuss merken.
- Nur eine Person geht nach angemessener Wartezeit zum Anschuss.
- Kein Zertrampeln des Anschusses.
- Anschuss verbrechen
- Pirschzeichen verbrechen
- Alle Pirschzeichen verbleiben am Anschuss
- Kein Nachgehen außer Lungenschweiß etc.
- Der Schütze weist das Nachsuchengespann persönlich ein
- Keine läufigen Hündinnen nachsuchen lassen.
- Nicht mit mehreren Hunden zur Nachsuche
- Keine „Freisuche“ des Hundes, wenn es bereits dunkel ist, wenn die Arbeit am Riemen zu schwer ist oder der Unterwuchs zu dicht etc.
- Bei hohem Schwierigkeitsgrad (Laufschuss, Gebrechschuss, Streifschuss etc.), die Leistungsfähigkeit des Hundes realistisch einschätzen (zu jung, zu unerfahren etc.)
- Ehrliche Einschätzung der Leistungsfähigkeit des Führers
- Nicht zu früh mit der Nachsuche beginnen (mindestens 4-6 Stunden Wartezeit)
- Stück krank werden oder verenden lassen.
- Bei Hitze erst am späten Nachmittag
- Bei Frost erst am späten Vormittag.